

Kultur, Action und schwindelnde Höhen

Abschlussfahrt der Klassen 9 und 10M in den Schwarzwald

Nach dem Prüfungsstress mal ganz was Anderes erleben – ab in den Hochschwarzwald!

Am Montag führen wir mit großem Gepäck und Busfahrer Schorsch von Massing über München und Stuttgart nach Todtnau im Hochschwarzwald, wo wir am späten Nachmittag unsere Häuser beziehen konnten. Das Feriendorf des Deutschen Erholungswerks (DEW) bot ideale Bedingungen für uns: Mit maximal sechs Betten ausgestattet wurden die kleinen Doppelhaushälften für fünf Tage unser Zuhause. Gleich am Abend erkundete eine tapfere Wandergruppe noch die Umgebung und genoss einen überwältigenden Blick bis zum Todtnauer Wasserfall.

Am zweiten Tag fuhren wir ins nahe gelegene Frankreich nach Straßburg. Auf einer Stadtrundfahrt konnten wir uns zunächst einen Überblick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten verschaffen. Vorbei an den Konsulaten verschiedenster Länder konnten wir auch den Sitz des Europäischen Parlaments und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte bestaunen. Im Anschluss gingen wir zum Gutenbergplatz, von wo aus wir in unserer Freizeit „Petite France“, das Straßburger Münster oder die vielen Shoppingmöglichkeiten erkundeten. Erschöpft von den vielen Eindrücken und 37°C kehrten wir am Abend in unser Feriendorf zurück.

Am Mittwoch wurde es rasant: Der Europapark Rust bot viele Möglichkeiten für Adrenalinjunkies, aber auch weniger spektakuläre Fahrgeschäfte hatten ihren Reiz. Verhungern musst auch niemand, denn jeder Länderbereich des Parks offerierte die entsprechenden Spezialitäten zu annehmbaren Preisen. Einige von uns werden sicher nochmals kommen.....

Am Donnerstag wollte zunächst der innere Schweinehund überwältigt werden: Im Hochseilgarten „Action-Forest“ in Titisee arbeiteten sich mit Helm und Klettergurt gesichert fast alle schrittweise von Parcours zu Parcours in immer größere Höhen vor. Drei Unerschrockene bewältigten sogar den schwierigsten Parcours! Anschließend besuchten wir noch den Urlaubsort Titisee. Dort lockten Tretboote, ein Riesenrad und viele Cafés und Geschäfte. Auf der Rückfahrt stoppten wir noch am Todtnauer Wasserfall. Dort stürzt der Stübenbach über fünf Stufen imposant 97 m in die Tiefe. Als alle ihre Fotos, Selfies und Videos im Kasten hatten, kehrten wir zu unserer Unterkunft zurück.

Freitags fuhren wir wieder Richtung Heimat. Die Route führte uns auch entlang des Bodensees, wo wir sogar einen Zeppelin in Aktion sehen konnten. Zufrieden, aber auch ein wenig erschöpft, kamen wir am späten Nachmittag wieder in Massing an.

Wir danken besonders unseren Sponsoren (Gemeinde Unerdietfurt, Märkte Gangkofen und Massing, Sparkasse und Elternbeirat) für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese Fahrt einfach zu teuer gewesen wäre. Ein besonderer Dank auch an unsere Klassenlehrer, Frau Arnold und Herr Schwitalla, die sich mit uns auf diese Fahrt „wagten“. Alles hat super geklappt und wir waren echt brav, oder?